

Mit „Heimat 2.0“ pro kulturelle Vielfalt

Das Aichacher Filmfestival geht vom 21. bis 26. Oktober zum fünften Mal über die Bühne

Von Berndt Herrmann

Aichach/Schrobenhausen (SZ) Das Filmfestival Aichach feiert ein kleines Jubiläum: Zum fünften Mal findet die Benefizveranstaltung vom 21. bis 26. Oktober in diesem Jahr statt. Die Organisatoren – der Rotary Club Schrobenhausen-Aichach, unterstützt vom Cineplex-Kino und der Stadt Aichach – sind stolz darauf, dass sich das Festival zu einer festen Größe im Kulturleben der Region entwickelt hat und jedes Jahr nicht nur immer mehr Besucher anzieht, sondern konstant hohe Beträge erwirtschaftet, mit denen soziale Projekte in den Landkreisen Neuburg-Schrobenhausen und Aichach-Friedberg unterstützt werden. Das Thema der aktuellen Auflage verspricht, dass die Erfolgsgeschichte fortgeschrieben wird.

Mit „Heimat 2.0“ steht ein Begriff im Mittelpunkt, der Konjunktur hat und für viele Menschen immer wichtiger wird, der gleichzeitig eine schwierige Geschichte hat, politisch gerade wieder vereinnahmt und kommerziell missbraucht wird. Wie schon im Vorjahr beim Thema „Afrika“ haben die Veranstalter Filme ausgewählt, die sich jenseits von Klischees mit möglichst unterschiedlichen Facetten des Begriffs beschäftigen. Das Spektrum ist groß und reicht von Kultfilmen über Dokumentationen, Komödien, Dramen und Historienstreifen bis hin zu Fernsehklassikern.

„Wir haben ein aktuelles Thema aufgegriffen und wollen es rotarisch interpretieren. Das heißt im Sinne von Offenheit und kultureller Vielfalt. Mit dem Titel Heimat 2.0 betonen wir, dass wir uns von einem konventionellen Heimatbegriff absetzen. Das Filmfestival ist fernab von Alpenglühden und Lederhosenromantik“, sagt dazu der aktuelle Rotary-Präsident Gerhard Lehrberger – was aber nicht heißen soll, dass man nicht auch mit Lederhose zum Festival kommen kann.

Zum Filmfestival gehören, seit es Dieter Nitzsche als damaliger Rotary-Präsident aus der Taufe gehoben hat, auch ein umfangreiches Rahmenprogramm sowie der Besuch



Freuen sich auf das fünfte Filmfestival Aichach: Werner Käuferle, Dieter Nitzsche und Rotary-Präsident Gerhard Lehrberger aus dem Organisationsteam (von links). Fotos: Berndt Herrmann

vieler Gäste aus der Filmwelt. In diesem Jahr sind unter anderem zwei regelrechte Kultfiguren dabei: Franz Xaver Gernstl, oder einfach der Gernstl, der ein Best of seiner Reihe im Gepäck hat, und Marianne Sägebrecht, die am Freitag, 26. Oktober, anwesend sein wird, wenn eine neu restaurierte Version von Percy Adlons Klassiker „Out of Rosenheim“ gezeigt wird. Trotz dieser Stars bleibt das Filmfestival Aichach aber, was es schon immer war: Ein unkompliziertes Festival „ohne roten Teppich“, bei dem man mit Schauspielern, Regisseuren, Produzenten und anderen Mitgliedern der Filmteams einfach ins Gespräch kommen kann.

Der Gernstl-Abend wird im Übrigen exklusiv vom Bayerischen Rundfunk präsentiert, den die Organisatoren als neu-

er Partner mit ins Boot geholt haben. Das gilt auch für „Unter unserem Himmel: Aichach“, bei dem zwei Produktionen der beliebten Reihe über die Kreisstadt gezeigt werden – eine davon ist vor fast 50 Jahren gedreht worden. Mit dabei sind an dem Abend die Aichacher Bauernmusik sowie der Autor und Musiker Sepp Eibl.

Zu weiteren Highlights zählt sicher auch der Besuch von Petra Wetzel, wenn zum Auftakt der „Ballon“ gezeigt wird. Der Film schildert die Flucht zweier Familien mit einem selbstgebastelten Heißluftballon aus der DDR – Petra Wetzel war damals mit dabei. Am Tag darauf kommt ein großer Teil des Filmteams, wenn die ZDF-Produktion „Ein Dorf wehrt sich“ gezeigt wird. Das Festival in Aichach ist eines von nur dreien, die den Film vor der Ausstrah-

lung im Fernsehen zeigen. Dieser Abend wird wieder zusammen mit den Kinofreunden Aichach veranstaltet.

Zu weiteren Gästen gehören der Regisseur Jan Haft („Die Wiese – Ein Paradies nebenan“) und der Musiker Christoph Lamertz („Sound of Heimat – Deutschland singt“). Zu den Projekten, die der Rotary Club mit dem Erlös unterstützt, gehören unter anderem das Stadtmodell für Aichach, Musikunterricht und Schulausstattungen für bedürftige Kinder, die Finanzierung eines Fahrgestügs für die Litauen-Kinderhilfe sowie das Projekt Nashipai, mit dem die Aichacherin Elisa Nitzsche gegen Zwangsverheiratung und Beschneidung junger Frauen in Kenia kämpft.

Damit möglichst viel Geld für die sozialen Projekte übrig

bleibt, hält der Rotary Club von Anfang an die Organisations- und Verwaltungskosten möglichst niedrig. „Das ist nur durch den ehrenamtlichen Einsatz der Rotary-Mitglieder und ihrer Familien möglich sowie die vielen Sponsoren möglich“, sagt dazu Werner Käuferle aus dem Vorbereitungsteam des Filmfestivals. Das Filmfestival beginnt, außer am Dienstag und Samstag, bereits um 18.30 Uhr. Ab dann kann man sich mit Snacks, Getränken und Gesprächen schon einmal auf die Filme einstellen, die dann jeweils um 19.30 Uhr beginnen. Wie in jedem Jahr gibt es am Vormittag eigene Vorstellungen für Aichacher und Schrobenhausener Schulen. Weitere Informationen gibt es im Internet: www.filmfestival-aichach.de

Fällige Abfallgebühr

Schrobenhausen (SZ) Die Landkreisbetriebe Neuburg-Schrobenhausener weisen darauf hin, dass am Sonntag, 15. September, die Abfallgebühren für das zweite Halbjahr 2019 fällig sind. Zahlungspflichtige, die keine Abbuchungsermächtigung (Sepa-Lastschrift) erteilt haben, werden gebeten, den im letzten Gebührenbescheid festgesetzten Betrag an folgende Bankverbindung zu überweisen: DE89 7216 9756 0104 3406 80, BIC: GENODEF1ND2. Als Verwendungszweck sind Objekt-Nummer und Name des Grundstückseigentümers anzugeben.

Erste Hilfe: Freie Plätze

Neuburg (SZ) Für den Erste-Hilfe-Kurs des BRK am Donnerstag, 19. September, sind noch Plätze frei. Er findet von 8 bis 16 Uhr im Mehrzweckraum (Untergeschoss, Richard-Wagner-Straße 18) des BRK-Seniorenzentrums in Neuburg statt. Anmeldungen sind möglich beim BRK Neuburg unter der Telefonnummer (08431) 679 90 oder unter www.kvndsob.brk.

Fototermin bei Schnupfern

Peutenhausen (oh) Am Sonntag, 15. September, findet im Vereinsheim Peutenhausen ein Fototermin des Schnupfclubs statt, zu dem alle Mitglieder in Vereinskleidung eingeladen sind. Beginn ist um 9.30 Uhr.

Mofa frisiert

Berg im Gau (kk) Ein Kleinkraftrad, das mit einer Geschwindigkeit von etwa 70 Kilometern pro Stunde unterwegs war, fiel einer Streifenbesatzung am Donnerstag gegen 13.20 Uhr zwischen Berg im Gau und Oberarnbach auf. Bei der Kontrolle stellten die Beamten fest, dass es sich um ein als Mofa zugelassenes Kleinkraftrad handelte und der 16-Jährige die Drosselung entfernt hatte. Der Jugendliche war nur im Besitz einer Mofa-Prüfbescheinigung. Die Weiterfahrt unterbanden die Beamten, sie leiteten ein Verfahren wegen Fahren ohne Fahrerlaubnis ein.

Senioren treffen sich

Edelshausen (hra) Ein Treffen im Pfarrhof veranstaltet der Seniorenkreis der Pfarrei St. Mauritius Edelshausen am Dienstag, 17. September, um 14 Uhr. Es werden Lieder aus dem Gotteslob gesungen. Ferner gibt es Kaffee und Kuchen.

Kulinarischer Vormittag

Schrobenhausen (kk) Ein kulinarischer Vormittag, organisiert vom Schrobenhausener Seniorenbeirat, findet am Freitag, 20. September, um 10 Uhr im Speisesaal des ehemaligen Klosters der Englischen Fräulein in der Lenbachstraße 32 statt. Es gibt Kürbissuppe mit Kümmelmutter, alles zum Selbstkostenpreis. Für weitere Projekte darf gespendet werden. Eine landwirtschaftliche Fachfrau erzählt von, über und um den Kürbis.

Arbeiten am Stocker-Ring

Schrobenhausen (oh) Am kommenden Montag führt der Bauhof Straßensanierungsarbeiten am Bürgermeister-Stocker-Ring aus. Zwischen 8 und 10 Uhr ist mit Verkehrsbeeinträchtigungen zu rechnen.

IM BLICKPUNKT



Der Saisonabschlusskurs des Skiclubs Sandzell findet am Samstag, 14. September, von 16 bis 18 Uhr am Parkplatz des Edeka-Supermarktes in der Augsburgsberger Straße statt. Für den Abschlussstag werden die Teilnehmer in drei Gruppen eingeteilt, um dort von den Basics bis hin zu Tricks im Skaterpark, Nordic-Blading, Inline Alpin und Street-Hockey die volle Bandbreite dieser Sportart zu erleben. In der Kursgebühr von zehn Euro sind Kaffee, Kuchen und Getränke enthalten. Foto: Pechmann



Neue Auszubildende in der Stadtverwaltung: Mit dem Start ihrer Ausbildung hat für drei junge Schulabgänger ein neuer Lebensabschnitt begonnen. Bürgermeister Karlheinz Stephan (l.) und Ausbildungsleiter Christoph Gläbel (r.) begrüßten David Seiler (Ausbildung zum Fachangestellten für Bäderbetriebe), Pia Gottwald und Hasan Özgen (beide Ausbildung zum/zur Verwaltungsfachangestellten). In ihrer ersten Woche lernten sie die Verwaltung, die Rathausstandorte, die Stadt und natürlich ihre Kollegen kennen. Foto: Stadt Schrobenhausen

Einbrüche vor Aufklärung?

22-Jähriger ist für die Tat in Aichacher Juwelieregeschäft verantwortlich

Von Thomas Winter

Aichach (kk) Mehrere Einbrüche in Aichacher Geschäfte haben in den vergangenen Monaten für Aufregung unter den Gewerbetreibenden gesorgt. In einem offenen Brief wandte sich Oliver Heib, Betreiber eines Akku-Fachladens in der Donauwörther Straße und selbst Betroffener, an Landrat Klaus Metzger und Landtagsabgeordneten Peter Tomaschko.

Darin sieht Heib mit einem Grund für die hohe Zahl an Einbrüchen, bis Juli waren es 21 Fälle, im Personalmangel der Aichacher Polizei. Nun konnte die hiesige Polizeiinspektion einen Erfolg verbuchen. Wie Erich Weberstetter, Leiter der Polizeiinspektion, auf Nachfrage bestätigt, kamen die Beamten einem 22-jährigen Syrer auf die Schliche. Der junge Mann hat eine eigene Wohnung im nördlichen Landkreis Aichach-Friedberg und ist als

Flüchtling anerkannt. Dem Syrer konnte der Einbruch in das Juwelieregeschäft Blue Point am Aichacher Stadtplatz nachgewiesen werden.

Der Einbruch bei dem Juwelier fand im April statt, er wurde gegen 4.50 Uhr früh verübt. Dabei drang der Mann gewaltsam über ein Fenster in den Laden ein. Im Verkaufsraum stahl er aus einigen Vitrinen Uhren und Schmuck und verschwand damit über den Tandlermarkt. Eine durch den Krach wach gewordene Anwohnerin konnte beim Blick durch das Fenster einen dunkelgekleideten, flüchtenden Täter erkennen. Die am Tatort sichergestellten DNA-Spuren brachten die Beamten zunächst nicht weiter. Doch dann stolperte der Syrer über eine nicht bezahlte Strafe für eine Ordnungswidrigkeit, wie Erich Weberstetter berichtet. Nach mehrmaliger Aufforderung hatte der Flüchtling eine Geldbuße über 25 Euro nicht beglichen. Schließ-

lich wurde gegen den 22-Jährigen ein sogenannter Erzwingungsbefehl erlassen.

Bei der Festnahme im Mai stellten die Polizeibeamten fest, dass der Mann Ähnlichkeit mit einem Täter aufwies, der bereits in München zugeschlagen hatte. Dort war er in ein Lebensmittelgeschäft am Bahnhof eingebrochen. Eine Kamera nahm den Täter auf. Anhand des Spurenmaterials aus Aichach konnten dem Syrer beide Einbrüche, in der Paarstadt und in München, nachgewiesen werden. Laut Dienststellenleiter Erich Weberstetter wird derzeit überprüft, ob auf das Konto des 22-Jährigen noch weitere Einbrüche im Stadtgebiet gehen. Dabei handelt es sich um fünf Fälle im Innenstadtbereich, für die Einbrüche außerhalb sei die Kripo zuständig, so Weberstetter. Zuletzt waren Firmen in Kühbach, Dasing, Friedberg und Kissing betroffen.

Projekt-Café und Flohmarkt

Hohenwart (kk) Die beiden Projekte von Regens Wagner Hohenwart haben ihre Sommerpause beendet. Im Projekt-Café freut sich das Team aus Bewohnern und Mitarbeitern wieder darauf, am Sonntag, 15. September, von 14 bis 16 Uhr

die Gäste zum Sonntagskaffee begrüßen zu dürfen. Wie immer gibt es zum Kaffee oder zu einem kühlen Getränk Kuchen und Torten.

Der Regens-Wagner-Flohmarkt in den historischen Gewölbten auf dem Klosterberg ist

zur gleichen Zeit geöffnet. Das ehrenamtlich engagierte Flohmarktteam hat in der Sommerpause das Warensortiment ergänzt. Der Erlös beider Projekte kommt der inklusiven Arbeit von Regens Wagner Hohenwart zugute.